

Tag des Krematoriums Berlin 2014

Krematorium Berlin-Baumschulenweg

Eingang: Kieffholzstraße 221 | 12437 Berlin
Barrierefreier Eingang: Südostallee 55
Anfahrt: S-Bahn S8, S9, S46, S47 | Bus 166



Krematorium Berlin-Ruhleben

Barrierefreier Eingang: Am Hain 1 | 13597 Berlin
Anfahrt: U-Bahn U2 | Bus M45, 133



Veranstalter: Landesbetrieb Krematorium Berlin; Organisation: Karola Eberhart, Sven Frohn-Langnick
Durchführung: artecom Veranstaltungs GmbH & Co. KG
Programmänderungen müssen wir uns leider vorbehalten.

Mehr zum Tag des Krematoriums Berlin unter: www.krematorium-berlin.de

23. November 2014 | Totensonntag

Tag des Krematoriums Berlin

Krematorium Berlin-Baumschulenweg
Krematorium Berlin-Ruhleben

Führungen – Filme – Konzerte und mehr

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen!



Foto Hölger Koppsch

Das Krematorium Berlin-Baumschulenweg geht auf einen Entwurf der international angesehenen Architekten Axel Schultes und Charlotte Frank zurück. Von außen ein schlichter Quader, präsentiert das 1999 eingeweihte Gebäude in seinem Innern eine monumentale Kondolenzhalle. Mit ihrer Erhabenheit ist sie zweifellos eine der eindrucksvollsten Raumschöpfungen der Stadt: 29 Säulen und ein zentrales Wasserbecken lassen einen Ort der Ruhe und Verinnerlichung entstehen. Drei Feierhallen für 50 bzw. 250 Personen grenzen an den zentralen Säulenhain an.



Foto Ina Penning

Das Krematorium Berlin-Ruhleben entstand in den Jahren 1972 bis 1975 nach den Plänen der Berliner Architekten Jan und Rolf Rave, deren Entwurf in einem 1962 ausgeschriebenen Wettbewerb als Sieger hervorgegangen war. Es sollte ein Ort werden, der sich deutlich von den frühen Bauformen des 19. Jahrhunderts unterscheidet und den Gestaltungsspielraum für individuelle Trauerfeiern erweitert. Die beiden Trauerhallen des Hauses für bis zu 60 bzw. 160 Personen sind mit Wandgemälden von Markus Lüpertz geschmückt.

Foto Hölger Koppsch



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste

„Der Gedanke an die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge ist ein Quell unendlichen Leids – und ein Quell unendlichen Trostes.“ So sagte einst Marie von Ebner-Eschenbach.

Mit dem Tag des Krematoriums Berlin möchten wir diesen Gedanken aufnehmen. Wir möchten die Ängste vor dem Thema Tod nehmen und Einblicke in die Vergänglichkeit schaffen; Sie anregen, die Vergänglichkeit als Teil des Lebens zu sehen und ermutigen, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

Dafür öffnen wir am 23. November 2014 erneut mit einem vielfältigen Programm die Tore des Krematoriums in Berlin Baumschulenweg und Ruhleben. Am Totensonntag bieten wir unseren Gästen einen Blick hinter die Kulissen, geben Informationen zu den internen Abläufen und Verfahrensweisen. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren sicher interessanten Führungen teilzunehmen.

Mit „Die etwas andere Trauerfeier“ zeigt die Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V., welche Möglichkeiten es in der heutigen Zeit gibt, Trauerfeiern zu gestalten. Die Leseausstellung der Stadtbibliothek begleitet Sie in die Welt des Sterbens, der Trauer und des Todes innerhalb der Literatur. Frau Prof. Dr. Tanja Hollmann wird Sie in diesem Jahr mit gleich zwei Vorträgen informieren können. Im Krematorium Baumschulenweg wird sie über „Die 2. Leichenschau“ berichten, in Ruhleben handelt ihr Vortrag von den „Aufgaben der Gerichtsmedizin“. Weiterhin erwarten Sie ein Vortrag über „Vorsorge – Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament“ von Frau Agnes D. Wendelmuth sowie unser dreiteiliger Kurzfilm zum Krematorium Baumschulenweg und musikalische Programmpunkte. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren besonderen Häusern zum Tag des Krematoriums Berlin begrüßen zu dürfen und hoffen, Ihnen viele neue Eindrücke zu vermitteln.

Wir heißen Sie willkommen zu einem aufschlussreichen Tag.

Krematorium Berlin

Ihr
Helmut Siering

Krematorium Berlin-Baumschulenweg | Programm

- 11:00 Uhr **Öffnung des Hauses**
- 11:30 Uhr **Vortrag „Die 2. Leichenschau“**
Prof. Dr. Tanja Hollmann
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- 13:00 Uhr **Vortrag „Die etwas andere Trauerfeier“**
Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.
- 14:00 Uhr **Vortrag „Vorsorge – Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament“**
Agnes D. Wendelmuth
Fachanwältin für Erb- und Familienrecht
- 15:00 Uhr **Feierstunde des Humanistischen Verbandes Berlin**
- 16:00 Uhr **Konzert** Gospel meets Gregorian mit Ars Gregoriana
Leitung: Peter Paasch-Collberg

Führungen im Haus

- 11:00/11:30/ **Technik des Krematoriums**
14:00/ Leitung: Ronald Jacob und
14:30 Uhr Sven Frohn-Langnick
- 12:00 Uhr **Architektur des Krematoriums**
Leitung: TICKET B – Stadtführungen von Architekten GbR

Ganztägig:

Informationsstand der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.

Leseausstellung „Sterben, Tod und Trauer im Buch“
in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Baumschulenweg
„Das Krematorium Berlin-Baumschulenweg“ in drei Kurzfilmen



Krematorium Baumschulenweg

Foto Holger Koppatsch

Krematorium Berlin-Ruhleben | Programm

- 11:00 Uhr **Öffnung des Hauses**
Orgelspiel mit Michael Uhl
- 15:00 Uhr **Vortrag „Aufgaben der Gerichtsmedizin“**
Prof. Dr. Tanja Hollmann
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Führungen im Haus

- 11:30 Uhr **Architekturführung und Technikführung**
Die Technik und Katastrophenvorsorge des Krematoriums Berlin
Rolf Rave/RAVE Architekten und
Sven Wölk/Krematorium Berlin
- 12:30/ **Technikführung**
14:45 Uhr Die Technik und Katastrophenvorsorge des Krematoriums Berlin
Sven Wölk/Krematorium Berlin



Krematorium Ruhleben

Foto Holger Koppatsch